

**ZA – No. 0063**

**Landtagswahl in Hessen 1962  
- Voruntersuchung -**

**(Juli 1962)**

0063

D I V O  
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG  
UND ANGEWANDTE MATHEMATIK  
FRANKFURT AM MAIN

Streng vertraulich  
Name darf nicht  
vermerkt werden!

C<sub>1</sub> = 0-8-9

C<sub>2,3,4</sub> = *Lfd. Nummer*

089

*Bitte entgegen für Herrn ... 1962*

Wir führen im Augenblick eine wissenschaftliche Untersuchung durch. Dabei hätten wir gerne über eine Reihe von Fragen Ihre Meinung erfahren.

1. Heute ändern sich so viele Dinge. Auf lange Sicht betrachtet und ganz allgemein: Glauben Sie, daß sich das Leben heute überwiegend zum Guten oder zum Schlechten verändert?

- 5 | Y. Verändert sich zum Guten
- | X. Verändert sich zum Schlechten
- | 0. Teilweise zum Guten / zum Schlechten
- | 1. KA

2. Ist Ihre wirtschaftliche Lage gegenwärtig besser, schlechter oder ungefähr genauso wie im vorigen Jahr um diese Zeit?

- | 2. Besser
- | 3. Schlechter
- | 4. Ungefähr genauso
- | 5. KA

3. Und wie beurteilen Sie heute die wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik im allgemeinen? Sehr gut, gut, weniger gut, oder schlecht?

- 6 | 6. Sehr gut
- | 7. Gut
- | 8. Weniger gut
- | 9. Schlecht
- | 0. KA

4. Und wie wird es in einem Jahr sein? Glauben Sie, daß Ihre wirtschaftliche Lage dann besser, schlechter oder ungefähr genauso sein wird wie jetzt?

- | 1. Besser
- | 2. Schlechter
- | 3. Ungefähr genauso
- | 4. KA



5. Ich lese Ihnen nun einige Möglichkeiten vor, wie man sich über das politische Geschehen unterrichten kann. Was würden Sie sagen: Wieviel erfahren Sie persönlich aus Illustrierten über Politik: Sehr viel, viel, einiges, wenig oder nichts? (KARTE VORLEGEN UND ENTSPRECHEND JEDEN PUNKT EINZELN DURCHFragen!)

	<u>sehr viel</u>	<u>viel</u>	<u>einiges</u>	<u>wenig</u>	<u>nichts</u>	KA
Illustrierte	7 - Y	X	0	1	2	3
Gespräch mit Freunden, Kollegen und Bekannten	↓ 4	5	6	7	8	9
Radio	8 - Y	X	0	1	2	3
Unterhaltung im Familienkreis und mit Verwandten	↓ 4	5	6	7	8	9
Diskussion mit Leuten, die an Politik interessiert sind	9 - Y	X	0	1	2	3
Fernsehen	↓ 4	5	6	7	8	9
Tageszeitung	10 - Y	X	0	1	2	3
Parteierversammlungen und Kundgebungen	↓ 4	5	6	7	8	9
Kino und Wochenschau	11 - Y	X	0	1	2	3
Mitteilungen von Verbänden, Organisationen und Parteien	↓ 4	5	6	7	8	9
Zeitschriften und Wochenzeitungen	12 - Y	X	0	1	2	3

6. Jetzt würde mich noch interessieren, was Sie von einigen der führenden Politikern in Deutschland halten. Hier ist eine Art Thermometer (SKALOMETER). Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, um so sympathischer ist Ihnen der Betreffende, je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, um so mehr lehnen Sie ihn ab.

BITTE DIE POLITIKER ABWECHSELND VON OBEN NACH UNTEN UND VON UNTEN NACH OBEN ABFRAGEN!

Was halten Sie von ...

- Georg August Zinn ?
- Ludwig Erhard ?
- Wilhelm Fay ?
- Heinrich von Brentano ?

13-

Zinn	
X.	+5
0.	+4
1.	+3
2.	+2
3.	+1
4.	0
5.	-1
6.	-2
7.	-3
8.	-4
9.	-5
Y.	Nicht bekannt
R.	Verweigert

14-

Erhard	
X.	+5
0.	+4
1.	+3
2.	+2
3.	+1
4.	0
5.	-1
6.	-2
7.	-3
8.	-4
9.	-5
Y.	Nicht bekannt
R.	Verweigert

15-

Fay	
X.	+5
0.	+4
1.	+3
2.	+2
3.	+1
4.	0
5.	-1
6.	-2
7.	-3
8.	-4
9.	-5
Y.	Nicht bekannt
R.	Verweigert

16-

v. Brentano	
X.	+5
0.	+4
1.	+3
2.	+2
3.	+1
4.	0
5.	-1
6.	-2
7.	-3
8.	-4
9.	-5
Y.	Nicht bekannt
R.	Verweigert

4

SKALOMETER LIEGENLASSEN!

7. Nun hätten wir gerne noch gewußt, wie Sie heute über die deutschen Parteien denken. Dazu nehmen wir wieder dieses Skalometer.

Nun sagen Sie mir bitte: Ganz allgemein, was halten Sie von der SPD? (SKALOMETER)

17-

	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	
X	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	

8. Ist Ihnen die SPD seit der Bundestagswahl eher sympathischer oder eher unsympathischer geworden?

18x-

- 1. Eher sympathischer
  - 2. Eher unsympathischer
  - 3. Gleich geblieben
- FRAGE 8a STELLEN!**

8a. Warum ist Ihnen die SPD sympathischer/unsympathischer geworden?

---



---



---

9. Und was halten Sie von der CDU? (SKALOMETER).

	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	km:
19-	X	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R

10. Ist Ihnen die CDU seit der Bundestagswahl eher sympathischer oder eher unsympathischer geworden?

- 20, 21a
- 5. Sympathischer
  - 6. Unsympathischer
  - 7. Gleich geblieben
- FRAGE 10a STELLEN!

10a. Warum ist Ihnen die CDU sympathischer/unsympathischer geworden?

2

---

↓

---

11. Und was halten Sie von der FDP? (SKALOMETER)

	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	km:
22-	X	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R

12. Ist Ihnen die FDP seit der Bundestagswahl eher sympathischer oder eher unsympathischer geworden?

- 23
- X. Sympathischer
  - X. Unsympathischer
  - 0. Gleich geblieben
- FRAGE 12a STELLEN!

12a. Und warum ist Ihnen die FDP sympathischer/unsympathischer geworden?

---

↓

---

13. Und was halten Sie von der GDP/BHE (Gesamtdeutsche Partei)? (SKALOMETER)

	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	km:
24	X	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R

14. Ist Ihnen die GDP/BHE seit der Bundestagswahl eher sympathischer oder eher unsympathischer geworden?

- 25
- 1. Sympathischer
  - 2. Unsympathischer
  - 3. Gleich geblieben
- FRAGE 14a STELLEN!

14a. Und warum ist Ihnen die GDP/BHE sympathischer/unsympathischer geworden?

---

↓

---

15. Würden Sie uns bitte einmal eine Reihe von bestimmten Leistungen und Maßnahmen der Hessischen Landesregierung nennen. (PROBEN)

26.27x -

FALLS LEISTUNGEN GENANNT, FRAGEN 15a-15ba STELLEN!

15a. Welche der genannten Leistungen bewerten Sie mit "gut"? (MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH!)

28.29x -

15aa. Warum sind Sie dieser Ansicht?

30x -

15b. Und welche bewerten Sie mit "schlecht"? (MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH!)

31x -

15ba. Warum sind Sie dieser Ansicht?

32x -

16. Hier ist eine Liste mit verschiedenen Problemen. (KARTE)  
Einmal angenommen, Sie wären hessischer Regierungschef und verantwortlich für die Lösung dieser Probleme. Welches Problem würde, Ihrer Meinung nach, am dringlichsten einer Lösung bedürfen. (NUR EINE NENNUNG!)

16a. Welches Problem würden Sie dann für dringlich halten? (NUR EINE NENNUNG!)

16b. Und welches käme dann in Frage? (NUR EINE NENNUNG!)

	15. 1.Stelle	16a. 2.Stelle	16b. 3.Stelle
1. Wohnungsbau	33- Y	34- Y	35- Y
2. Straßenbau	0	0	0
3. Schulbau	1	1	1
4. Verbesserung des Gesundheitswesens	2	2	2
5. Förderung der Landwirtschaft	3	3	3
6. Förderung des Sports	4	4	4
7. Dorfgemeinschaftshäuser	5	5	5
8. Neubau von Krankenhäusern	6	6	6
9. Neubau von Altersheimen, Kindergärten	7	7	7
10. <u>Andere, was? RENTEN</u>	8	8	8
<u>Andere: Liste</u>	9	9	9
<u>KR</u>	↓ R	↓ R	↓ R

17. Können Sie mir sagen, wie der Hessische Ministerpräsident heißt?

36x-  Ja, (NAME) \_\_\_\_\_ → FR. 17a+b STELLEN!  
 Nein

17a. Wann haben Sie zum erstenmal den Namen des Herrn Ministerpräsidenten gehört?  
(Jahr) \_\_\_\_\_

17b. Bei welcher Gelegenheit war das? (ANLASS GENAU SCHILDERN LASSEN!)  
37x- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

18. Können Sie mir sagen, welcher Partei der Hessische Ministerpräsident angehört?

- 38-
1. SPD
  2. CDU
  3. FDP
  4. DP/BHE oder GDP
  5. DFU
  6. DG
  7. Andere, welche? (Liste)
  8. Weiß nicht /ka

19. Können Sie mir die Namen von einigen anderen Landespolitikern hier bei uns in Hessen nennen? (ALLE NAMEN IM SCHEMA EINTRAGEN !)

19a. Wissen Sie, welcher Partei dieser Politiker \_\_\_\_\_ angehört? (JEDEN DER GENANNTEN POLITIKER EINZELN DURCHFragen !)

	19. (NAMEN)	19a. (PARTEI)		19. (NAMEN)	19a. (PARTEI)
1.	44x-		6.		
2.	45x-		7.		
3.	46, 47x-		8.		
4.			9.		
5.			10.		

20. Haben Sie das Gefühl, daß Sie über das politische Geschehen in der Bundesrepublik gut oder weniger gut unterrichtet sind? Mit politischem Geschehen meinen wir die Arbeit der Regierung, die Ansichten der Parteien und der Politiker und die wichtigen politischen Fragen. Wir haben hier einige Sätze auf dieser Karte aufgeschrieben. (KARTE)

- 39
- |    |  |
|----|--|
| 1. | Ich weiß nicht genau Bescheid                            |
| 2. | Ich weiß einigermaßen Bescheid                           |
| 3. | Ich weiß nur so eben über die wichtigsten Dinge Bescheid |
| 4. | Ich bin nicht gut unterrichtet                           |
| 5. | Ich bin nicht interessiert                               |

6. KM/KA

KARTE LIEGEN LASSEN!

21. Sind Sie unterrichtet über das, um was es bei der nächsten Landtagswahl hier in Hessen geht? Gehen Sie doch bitte noch einmal die Sätze auf dieser Karte durch, und sagen Sie, welcher am ehesten für Sie zutrifft? (KARTE)

- |    |  |
|----|--|
| 7. | Ich weiß recht genau Bescheid                            |
| 8. | Ich weiß einigermaßen Bescheid                           |
| 9. | Ich weiß nur so eben über die wichtigsten Dinge Bescheid |
| 0. | Ich bin nicht gut unterrichtet                           |
| X. | Ich bin nicht interessiert                               |

Y. KM/KA

22. Bei der letzten Bundestagswahl im September 1961 hatten Sie zwei Stimmen: Eine erste Stimme, mit der Sie einen bestimmten Kandidaten wählen konnten, und eine zweite für eine Partei.

Von welcher Partei war der Kandidat, dem Sie Ihre erste Stimme gegeben haben?

- 40
- |    |  |
|----|--|
| 1. | SPD  |
| 2. | CDU/CSU  |
| 3. | FDP  |
| 4. | GDP/BHE  |
| 5. | DFU  |
| 6. | Andere, welche? <u>Li</u>                                    |
| 7. | Habe keinen Kandidaten gewählt, nur Partei (2. Stimme) _____ |
| 9. | Habe nicht gewählt   |
| 0. | Noch nicht wahlberechtigt                                    |

VR. KA

→ FRAGE 22a  
STELLEN!



22a. Und welche Partei haben Sie mit Ihrer zweiten Stimme gewählt?

- 41-
1. SPD
  2. CDU/CSU
  3. FDP
  4. GDP/BHE
  5. DFU
  6. Andere, welche? Link
  7. Habe keine Partei gewählt, nur Kandidaten (1.Stimme)
- ✓ R. KA

23. Sind Sie zur hessischen Landtagswahl im kommenden November wahlberechtigt?

- 42
- X. Ja
  0. Nein → WEITER MIT FRAGE 28!
- R. KA

24. Sind Sie schon ganz sicher, ob Sie bei der jetzt bevorstehenden Landtagswahl im November zur Wahl gehen werden?

1. Werde ganz sicher wählen
2. Bin noch nicht ganz sicher
3. Werde nicht wählen → MIT FR. 27 FORTFAHREN!

25. Sind Sie schon ganz sicher, welcher Partei Sie bei der jetzt bevorstehenden Landtagswahl Ihre Stimme geben werden, oder halten Sie es für möglich, daß Sie sich bis zu den Wahlen noch für eine andere Partei entscheiden?

5. Bin ganz sicher → FRAGEN 25a+b+c STELLEN!
6. Bin noch nicht ganz sicher → WEITER MIT FRAGE 27!

25a. Welcher Partei werden Sie bei der jetzt bevorstehenden Landtagswahl Ihre Stimme geben? (AUF VERTRAULICHKEIT DIESER UMFRAGE HINWEISEN, WAHLGHEHEIMNIS WIRD NICHT VERLETZT!)

- 45
1. SPD
  2. CDU
  3. FDP
  4. GDP/BHE
  5. DFU (Deutsche Friedensunion)
  6. IG (Deutsche Gemeinschaft)
  7. Andere, welche? \_\_\_\_\_

25b. Wahr haben Sie sich so entschieden? (ZEITPUNKT BITTE SO GENAU WIE MÖGLICH ANGEBEN!)

48. ks

48x-

25c. Können Sie mir sagen, warum Sie die ..... wählen wollen?

49, 50x-

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

ACHTUNG INTERVIEWER: Wenn Befragter bei den Landtagswahlen eine andere Partei wählen will, als er 1961 bei den Bundestagswahlen gewählt hat: (vgl. Frage 22a)

26. Warum wollen Sie bei diesen Landtagswahlen Ihre Stimme einer anderen Partei geben als bei den Bundestagswahlen 1961?

HAND

C SI FREI  
FREI WÄHLEN

WEITER MIT FRAGE 28!

27. Welcher Partei würden Sie bei der jetzt bevorstehenden Landtagswahl noch am ehesten Ihre Stimme geben?

- [51] 0 SPD+CDU
- 1. SPD
- 2. CDU
- 3. FDP
- 4. GDP/BHE
- 5. DFU (Deutsche Friedensunion)
- 6. DG (Deutsche Gemeinschaft)
- 7. KEMMEL/KA
- 8. NOCH BESTIMMT

27a. Wann haben Sie sich so entschieden? (ZEITPUNKT BITTE SO GENAU WIE MÖGLICH ANGEBEN!)

[48x-]

27b. Können Sie mir sagen, warum Sie die..... (PARTEI) wählen wollen?

[49,50x-]

C SI FREI

ALLE!

28. Welche von diesen drei Parteien SPD, CDU, FDP würden Sie bei Landtagswahlen niemals wählen?

- 53
- 1. SPD
- 2. CDU
- 3. FDP
- 4. Würde alle wählen
- 5. KM/KA

29. Einmal ganz allgemein gesehen, würden Sie sagen, daß die Hessische Landesregierung unter der Führung von Herrn Dr. Georg August Zinn Ihr volles Vertrauen genießt oder nicht?

- 6. Genießt volles Vertrauen
- 7. Teils/teils
- 8. Genießt nicht volles Vertrauen
- 9. KM/KA

30. Sind Sie im Augenblick Mitglied irgendeiner politischen Partei?

54-

- Y. Ja
  - X. Nein
- FRAGE 30a STELLEN!

30a. Von welcher Partei sind Sie Mitglied? (KARTE). Es genügt, wenn Sie mir nur die Nummer nennen.

- 1. SPD
- 2. CDU
- 3. FDP
- 4. GDP/BHE
- 5. DFU
- 6. DG
- 7. Andere, welche? \_\_\_\_\_

8. KA

31. Hier ist eine Karte mit drei Problemen, die oft diskutiert werden. (KARTE)  
Sagen Sie mir bitte, worum es da im einzelnen geht?

31a. Was bedeutet "Kommunaler Finanzausgleich"?

55x-

31b. Worum geht es bei den "Mittelpunktschulen"?

56x-

31c. Und worum geht es bei den "Dorfgemeinschaftsschulen"?

57, 58x-

32. Wenn Sie einmal, ganz allgemein betrachtet, Hessen mit anderen Bundesländern vergleichen, was gefällt Ihnen in Hessen besser als in anderen Ländern? (PROBEN)

59, 60x-

33. Und was gefällt Ihnen in Hessen nicht so gut? (PROBEN!)

61, 62x-

063 FREI

I. Stellung des Befragten im Haushalt:

- 64 Y. 1. Selbst Haushaltsvorstand (HV)  
 X. Ehefrau des HV  
 1. Kind/Schwiegerkind des HV  
 1. Elternteil/Schwiegereltern des HV  
 2. Anderes, was? \_\_\_\_\_

II. Familienstand:

4. Ledig  
 5. Verheiratet → FRAGE 11a. STELLEN!  
 6. Verwitwet → FRAGE 11b. STELLEN!  
 7. Geschieden / getrennt lebend

11a. Seit wann sind Sie verheiratet?

Seit 19.... **65x-**

11b. (NUR AN WEIBLICHE BEFRAGTE:)

Welches war der letzte Beruf Ihres Mannes?

(GENAUE ANGABEN, Z.B. NICHT "Angestellter", SONDERN: "Führte Lohnlisten der Akkordarbeiter in einem Mittelbetrieb")

(ANSCHLIESSEND DEN BERUF BITTE IM FOLGENDEN SCHEMA EINORDNEN UND KRINGELN!)

- 65**
- Arbeiter  
 1. Ungelernte Arbeiter  
 2. Angelernte Arbeiter  
 3. Gewöhnliche Facharbeiter  
 4. Höchste qualifizierte Facharbeiter
- Angestellte  
 5. Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer)  
 6. Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter, Kassierer)  
 7. Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Ingenieur, Direktoren)
- Beamte und Behördenangestellte  
 8. Untere Beamte (bis Obersekretär einschl.)  
 9. Mittlere Beamte (bis Amtmann und Assessor einschl.)  
 0. Höhere Beamte (ab Regierungsrat einschl.)
- Selbstständige  
 X-1. Kleinere Selbstständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)  
 X-2. Mittlere Selbstständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)  
 X-3. Größere Selbstständige (z.B. Fabrikbesitzer)  
 X-4. Freie intellektuelle Berufe (Arzt, Anwalt, etc.)  
 X-5. Landwirte (Umfang des Betriebes: ungefähr \_\_\_\_\_ Hektar)
- Anderes, was? **LUDEWEI**

III. Alter

Darf ich fragen, wie alt Sie sind? (BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN!)

- 66
- \_\_\_\_\_ Jahre
- Y. 21 bis unter 25 Jahre  
 X. 25 bis unter 30 Jahre  
 0. 30 bis unter 35 Jahre  
 1. 35 bis unter 40 Jahre  
 2. 40 bis unter 45 Jahre  
 3. 45 bis unter 50 Jahre  
 4. 50 bis unter 55 Jahre  
 5. 55 bis unter 60 Jahre  
 6. 60 bis unter 65 Jahre  
 7. 65 bis unter 70 Jahre  
 8. 70 bis unter 75 Jahre  
 9. 75 bis unter 80 Jahre

IV. Wie lange leben Sie schon in dieser Stadt (diesem Dorf)?

- 67x** Y. Seit der Geburt, d.h. seit \_\_\_\_\_ (JAHRESZAHL)  
 X. Nicht seit der Geburt, erst seit \_\_\_\_\_ (JAHRESZAHL) **FR. VIa STELLEN!**

IVa. Wieviele Einwohner hatte der Ort, in dem Sie die ersten 20 Jahre Ihres Lebens verbracht haben? (MEHRFACHNENNUNGEN FÜR MEHRERE ORTE MÖGLICH, FALLS DORT MEHR ALS 3 JAHRE VERBRACHT WURDEN!)

Ortsgröße:

- 68**
0. Bis 499 Einwohner  
 1. 500 bis 1 999 Einwohner  
 2. 2 000 bis 4 999 Einwohner  
 3. 5 000 bis 9 999 Einwohner  
 4. 10 000 bis 19 999 Einwohner  
 5. 20 000 bis 49 999 Einwohner  
 6. 50 000 bis 99 999 Einwohner  
 7. 100 000 bis 199 999 Einwohner  
 8. 200 000 bis 499 999 Einwohner  
 9. 500 000 Einwohner und mehr

V. Sind Sie Flüchtling oder Heimatvertriebener?

- 69x**
1. Flüchtling  
 2. Heimatvertriebener  
 3. Keines von beiden

Statistik

VI. Berufstätigkeit des Haushaltsvorstandes (HV) :

- 69
- 4. z.Zt. berufstätig
  - 5. Pensionär, Rentner
  - 6. Arbeitslos
  - 7. Ohne Beruf

VII. Beruf des Haushaltsvorstandes :

(BEI RENTNERN / PENSIONÄREN / ARBEITSLSEN : DIE ZULETZT AUSGEÜBTE TÄTIGKEIT BESCHREIBEN !)

(GENAUE ANGEBEN, Z.B. NICHT "Angestellter", SONDERN: "führt Lohnlisten der Akkordarbeiter in einem Betrieb").  
(ANSCHLIESSEND DEN BERUF IM FOLGENDEN SCHEMA EINORDNEN UND KRINGELN !)

Arbeiter

- 1. Ungelernte Arbeiter
- 2. Angelernte Arbeiter
- 3. Gewöhnliche Facharbeiter
- 4. Höchst qualifizierte Facharbeiter

Angestellte

- 5. Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer)
- 6. Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter, Kassierer)
- 7. Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Ingenieur, Direktoren)

Beamte und Behördenangestellte

- 8. Untere Beamte (bis Obersekretär einschl.)
- 9. Mittlere Beamte (bis Amtmann und Assessor einschl.)
- 0. Höhere Beamte (ab Regierungsrat einschl.)

Selbständige

- X-1. Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerk)
- X-2. Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)
- X-3. Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)
- X-5. Landwirte (Umfang des Betriebes:)
- X-6. FREIE BERUFE  
ungefähr                      Hektar

Anderes was?

Y. HV ist ohne Beruf, od. Rentnerin od. Rentner ohne festes oder ein Beruf gehabt zu haben

K. KA

VIII. Einkommen des Haushaltsvorstandes :

Würden Sie bitte anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen des Haushaltsvorstandes hier in Ihrem Haushalt ist.  
(FALLS BEFRAGTER HV.: d.h. also, da Sie selbst Haushaltsvorstand sind, Ihr persönliches Netto-Einkommen): ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte geben Sie mir nur diese Gruppe an, die hier in Ihrem Haushalt für den Haushaltsvorstand zutrifft. (KARTE)

(FALLS "Weiß nicht" ODER "Keine Angabe": Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben.)

719

- |    |                   |          |
|----|-------------------|----------|
| 1. | Bis               | 149 DM   |
| 2. | 200 bis           | 349 DM   |
| 3. | 350 bis           | 499 DM   |
| 4. | 500 bis           | 649 DM   |
| 5. | 650 bis           | 799 DM   |
| 6. | 800 bis           | 999 DM   |
| 7. | 1 000 bis         | 1 249 DM |
| 8. | 1 250 bis         | 1 499 DM |
| 9. | 1 500 bis         | 1 999 DM |
| 0. | 2 000 DM und mehr |          |

V. R. KA

IX. Zahl der Einkommensempfänger :

Wieviel Personen in Ihrem Haushalt haben eigenes Einkommen, d.h. wieviel Personen verdienen selbst oder haben Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen ?

72x - Personen ZEHNERZUHL

X. Gesamt-Haushaltseinkommen :

Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, was die einzelnen Personen hier in Ihrem Haushalt an Einkommen haben - also neben dem Einkommen aus beruflicher Tätigkeit auch Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen - wie hoch ist dann ungefähr das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben? - Netto-Einkommen ist also nur wieder der Betrag, der nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung übrig bleibt. (KARTE)

FALLS "Weiß nicht" ODER "Keine Angabe": Schätzen Sie doch bitte einmal, welche dieser Gruppen für das Gesamt-Netto-Einkommen in Ihrem Haushalt zutrifft.

73

- |    |                   |          |
|----|-------------------|----------|
| Y. | Bis               | 149 DM   |
| X. | 150 bis           | 299 DM   |
| 0. | 300 bis           | 399 DM   |
| 1. | 400 bis           | 499 DM   |
| 2. | 500 bis           | 599 DM   |
| 3. | 600 bis           | 699 DM   |
| 4. | 700 bis           | 799 DM   |
| 5. | 800 bis           | 899 DM   |
| 6. | 900 bis           | 999 DM   |
| 7. | 1 000 bis         | 1 499 DM |
| 8. | 1 500 bis         | 1 999 DM |
| 9. | 2 000 DM und mehr |          |

V. R. KA

StatistikXI. Beruf des Befragten:

(FALLS DER BEFRAGTE GLEICHZEITIG HV. IST, SEINEN BERUF IN DAS HIER FOLGENDE SCHEMA BITTE NOCH EINMAL EINTRAGEN !)

\_\_\_\_\_

(BITTE GENAUE ANGABEN: KEINESFALLS "Angestellter" ODER "Arbeiter" !)

(ANSCHLIESSEND DEN BERUF BITTE IM FOLGENDEN SCHEMA EINTRORDNEN UND KRINGELN !)

74

- X. Freie Berufe, selbständige Akademiker
0. Selbständige Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
1. Angestellte
  - 1-4. Beamte
  2. Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker
  3. Arbeiter
  4. Landwirtschaftliche Arbeiter
  5. Selbständige Landwirte
  6. Hausfrauen
  7. z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als:

DL

(BITTE GENAUE BERUFSANGABE IM OBIGEN SCHEMA NOCHMALS KRINGELN !)

8. Berufslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als:

DL

(BITTE GENAUE BERUFSANGABE IN GLEICHEM SCHEMA NOCHMALS KRINGELN !)

9. In Berufsausbildung

## XII. Welche Schule haben Sie besucht ?

75

1. Volksschule unvollständig
2. Alle 6 Klassen der Volksschule
3. Handelsschule, Mittelschule ohne Abschluß (und entsprechendes)
4. Höhere Schule ohne mittlere Reife
5. Mit mittlerer Reife abgegangen
6. Höhere Schule mit mittlerer Reife, aber ohne Abitur
7. Anerkannte höhere Fachschule mit Abschluß
8. Abitur
9. Universität / Technische Hochschule ohne Abschluß
- X. Universität / Technische Hochschule mit Abschluß (Staatsexamen, Diplom, Doktor)

Sonstiges: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## XIII. Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?

76

- Y. Mehr als einmal in der Woche
- X. Mindestens einmal in der Woche
0. Wenigstens einmal im Monat
1. Mehrmals im Jahr
2. Nur einmal im Jahr
3. Seltener oder nie

4. KA

XIV. Konfession:

5. Katholisch
6. Protestantisch / evangelisch
7. Anderes
8. Keine

INFORMELLE ERMITTLUNG :

A. Geschlecht des Befragten:

- 77
- 1. Männlich
  - 2. Weiblich

B. Gesellschaftsschicht:

- 4. A-Schicht
- 5. B-Schicht
- 6. C-Schicht
- 7. D-Schicht
- 8. Untergruppe D 1
- 9. Untergruppe D 2

C. Ortsgröße:

- 78
- 0. Bis 499 Einwohner
  - 1. 500 bis 1 999 Einwohner
  - 2. 2 000 bis 4 999 Einwohner
  - 3. 5 000 bis 9 999 Einwohner
  - 4. 10 000 bis 19 999 Einwohner
  - 5. 20 000 bis 49 999 Einwohner
  - 6. 50 000 bis 99 999 Einwohner
  - 7. 100 000 bis 199 999 Einwohner
  - 8. 200 000 bis 499 999 Einwohner
  - 9. 500 000 Einwohner und mehr

D. Regierungsbezirk:

- 79
- X. Darmstadt
  - Y. Kassel
  - O. Wiesbaden

E. Bereitwilligkeit:

- 1. Keine Schwierigkeiten
- 2. Einige Schwierigkeiten
- 3. Große Schwierigkeiten
- 4. Sehr große Schwierigkeiten

F. Das Interview wurde durchgeführt beim:

- 1. 1. Besuch
- 2. 2. Besuch
- 3. 3. Besuch
- 4. 4. Besuch
- 5. 5. Besuch
- 6. 6. Besuch
- 7. 7. Besuch

G. Dauer des Interviews:

\_\_\_\_\_ Minuten

H. Bei folgenden Fragen scheinen die Antworten des / der Befragten nicht ganz zuverlässig zu sein :

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

J. Welche Personen waren bei der Befragung anwesend ?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

K. Art des Hauses:

- 1. Bauernhaus
- 2. Einfamilienhaus
- 3. Mehrfamilienhaus (bis 4 Wohnungen)
- 4. Mietshaus (5 und mehr Wohnungen)
- 5. Behelfsheim
- 6. ~~Andere, was?~~

L. Zustand der Wohnung:

- 8. Sehr gut
- 9. Gut
- 6 Mittelmäßig
- 7 Schlecht, verwohnt

Arbeitsort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr.: \_\_\_\_\_

Interviewer: \_\_\_\_\_



(RUFNUMMER)